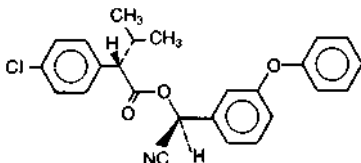


Esfenvalerat

Synonym:

(S)-a-Cyano-3-phenoxybenzyl(S)-2-(4-chlorphenyl)-3-methyl-butyrat

Chemische Formel:



Beschaffenheit:

weißer, kristalliner Feststoff ohne charakteristischen Geruch;

Dampfdruck $2,6 \cdot 10^{-5}$ Pa bei 20 °C

Löslichkeit (in g/100 g bei 20 °C)	Aceton:	> 50
	Cyclohexanon:	> 50
	Ethylacetat:	> 50
	n-Hexan:	2,1
	Isopropanol:	3,6
	Methanol:	8,1
	Methylisobutylketon:	> 50
	Xylol:	> 50

Vorkommen:

Sumialpha (20 g/l)

Verwendung:

Insektizid

Wirkungscharakter/Stoffwechselverhalten:

Pyrethroid.

Bei Ratten wird Esfenvalerat nach oraler Aufnahme schnell und vollständig abgebaut und innerhalb von 7 Tagen fast vollständig über Urin und Faeces ausgeschieden.

Langzeitwirkung durch Speicherung in Fett und Gehirn -je nach Gentypus und Zusatzgiften. Nervengift.

Toxizität:

LD₅₀, Ratte oral 88,5 mg/kg

LD₅₀, Maus oral 320 mg/kg

LD₅₀ Maus oral 250 mg/kg

LD₅₀, Ratte dermal >5000 mg/kg

LC₅₀, Ratte inhal. 0,48-0,57 mg/l

Symptome:

Tier:

Lethargie, Ataxie, Erbrechen, Aufrichten der Körperhaare.

Mensch:

Lethargie, Ataxie, Erbrechen, Überempfindlichkeit gegen Geräusche und Gerüche.

Nachweis:*akut:*

GLC

chronisch:

Nachweis der Speichergifte durch Untersuchung einer operativ entfernten Fettgeschwulst im TOX-Labor.

Therapie:*akut:*

Magenspülung, Elementarhilfe, Dekontamination und symptomatische Behandlung.

chronisch:

– Expositionsstopp:

Alle diesbezüglichen Giftquellen meiden (siehe Vorkommen)

– Giftherde beseitigen:

Nach Diagnose eines Erfahrenen (s. Klinische Toxikologie in der Zahnheilkunde, ecomed) alle Zahnwurzeln, die im Kiefer-Übersichts-Röntgen gifthaltig sind, ziehen (zur Untersuchung ins Tox-Labor senden), ausfräsen und zur Langzeitentgiftung der Wunde Salbenstreifen (Terracortril-Augensalbe) alle 3 Tage, 6 Wochen lang erneuern. Keine im MELISA-Allergietest allergisierenden Zahnmaterialien im Mund belassen.

– Zusatzgifte meiden:

Nahrungsgifte (Pestizide, Metalle), Verkehrsgifte (Benzol, Blei, Formaldehyd), Wohngifte (Formaldehyd, Lösemittel, Pestizide), Kleidergifte (Formaldehyd, Farben).

– Vitamin- und eiweißreiche Nahrung:

Frische Nahrung, Gemüse, Fleisch.

Viel Bewegung an frischer Luft.

Täglich zwei Liter Leitungswasser trinken.

Positives Denken, viel Freude, glückliches Sexualleben.

– Fettlösliches Gift aus Speicher entfernen:

Unterbrechung des Leber-Galle-Blut-Kreislaufs durch das Bindemittel Kohle-/Paraffinöl (9:1) jeden 3. Tag je ein Eßlöffel.

– Erst nach erfolgreicher Durchführung obiger Maßnahmen Versuch einer medikamentösen Beeinflussung der Organschäden:

Schwindel:	Gingko biloba(3x20mgTebonin forte)
Schwäche bei „MS“:	Calciumantagonist (3 x 200 mg Drgs. Spasmocyclon)
Schlafapnoe:	Theophyllin abends
Tetanie:	Ca-EAP-3 x 2 Drgs.
Immun-/u. Nervenstörung:	Johanniskraut-Tee trinken